

**Fachgruppe Entwicklungspsychologie  
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.09.2017**

**Datum:** 11.9.2017

**Ort:** Westfälische Wilhelms Universität Münster, Fürstenberghaus, Domplatz 20- 22, 48143 Münster, Hörsaal F1

**Anwesende:** Die Leitung der Fachgruppe mit Moritz Daum, Bettina Schuhrke, Florian Schmiedek und Katharina Eckstein sowie ca. 80 Fachgruppenmitglieder

**Beginn:** 19:15 Uhr

**Ende:** 20:30 Uhr

**Tagesordnungspunkte**

1. Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung
2. Bericht über die Aktivitäten der FGEP des letzten Jahres
3. Bericht der Jungmitglieder (Katharina Eckstein)
4. Bericht zur EPSY-FPH-Initiative (Bettina Schuhrke)
5. Bericht des Schatzmeisters (Florian Schmiedek)
6. Zukünftige Tagungen der FGEP (Daniel Haun)
7. Vergabe Margret-und-Paul-Baltes-Preis
8. Vergabe Mentoring-Preis
9. Wahl der neuen Leitung der Fachgruppe (Wahlausschuss)
10. Varia

**TOP 1: Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung**

Moritz Daum eröffnet die Mitgliederversammlung, begrüßt die Fachgruppenmitglieder und teilt die Tagesordnung mit. Diese wird ebenso wie das Protokoll der vergangenen Mitgliederversammlung vom 31.9.2016 ohne Änderungswünsche per Akklamation angenommen.

**TOP 2: Rechenschaftsbericht über die FG-Aktivitäten des letzten Jahres**

Moritz Daum informiert kurz über die Aktivitäten der FGEP des letzten Jahres. Die FGEP hat derzeit (Stand 8.9.2017) 534 Mitglieder. Davon sind 409 ordentliche, 115 assoziierte und 10 studentische Mitglieder. Das ist im Vergleich zu den Zahlen vom Juni 2016 ein Zuwachs von 51 Mitgliedern (siehe Abbildung 1) und entspricht der Entwicklung verschiedener anderer Fachgruppen der DPGs.

Moritz Daum greift die im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung der FGEP vom 19.09.2016 in Leipzig auf in der es um die Nicht-Vertretung des Faches Entwicklungspsychologie im DFG-Fachkollegium für das Fach 202 Pädagogische und Entwicklungspsychologie ging. Anfang des Jahres 2017 wurde bei der DFG der Antrag gestellt, die die Anzahl der Vertreter für das Fach 202 Pädagogische und Entwicklungspsychologie von 2 auf 3 zu erhöhen. Dieser Antrag ist bei der DFG eingegangen, eine Rückmeldung ist derzeit noch ausstehend. Mittlerweile ist durch den Rücktritt einer Vertreterin aus dem Fachkollegium Werner Greve als bei der letzten Wahl Drittplatzierter in das Fachgremium nachgerückt. Durch diese Veränderung ist das Fach Entwicklungspsychologie wieder durch ein Mitglied der Fachgruppe vertreten. Werner Greve gibt kurz Auskunft über den aktuellen Stand der Dinge in Bezug auf den gestellten Antrag. Ein Aspekt, der für die Zusammenstellung des Fachkollegiums von zentraler Bedeutung ist, sind die pro Fach gestellten Drittmittelanträge.

Hier ist die Entwicklungspsychologie weniger stark vertreten als andere Fächer. Entsprechend ermutigt Werner Greve dazu, mehr Drittmittelanträge bei der DFG einzureichen. Moritz Daum informiert kurz über den Stand eines aktuell gemeinsam von Werner Greve, Sabina Pauen, Bettina Schuhrke, Gudrun Schwarzer und Moritz Daum verfassten Positionspapiers der Fachgruppe Entwicklungspsychologie. Es ist geplant, dieses im Laufe des kommenden Jahres bei der Zeitschrift Psychologische Rundschau zu veröffentlichen. Es enthält den Versuch einer Standortbestimmung von Identität und Selbstverständnis des Faches inklusive offener Fragen und anzugehender Herausforderungen für das Fach. Moritz Daum schliesst diesen Teil der Mitgliederversammlung mit dem wiederholten Aufruf ab, Informationen über die eigene wissenschaftliche Tätigkeit (z. B. in Form von Publikationen) einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Kommunikation an die Öffentlichkeit ist ein wichtiger Aspekt um Steuerzahlende transparent darüber zu informieren, was die Wissenschaft mit ihrem Geld anfängt. Eine mögliche und im Wachstum begriffene Option ist das Twitterkonto der Fachgruppe (@DPGS\_EPSY). Die Zahl der Follower steigt und wird in Kürze die 100 überschreiten. Informationen von Fachgruppenmitgliedern zum Beispiel zu aktuellen Publikationen, Konferenzen und Vorträgen werden gerne und zeitnah weiterkommuniziert. Bitte per E-Mail an den Sprecher der Fachgruppe, Moritz Daum: <mailto:daum@psychologie.uzh.ch>.

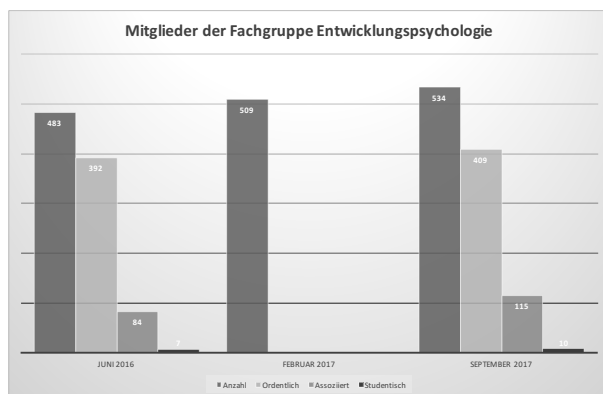


Abbildung 1. Entwicklung der Mitgliederzahlen der FGEP im Laufe des letzten Jahres

### TOP 3: Bericht der Jungmitglieder

Die Vertreterin der Jungmitglieder, Katharina Eckstein, macht zunächst auf die Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung unter Nachwuchswissenschaftler/innen in der Entwicklungspsychologie aufmerksam: Zum einen die Google-Group ([entwicklungs\\_nachwuchs@googlegroups.com](mailto:entwicklungs_nachwuchs@googlegroups.com)) und zum anderen die Facebook-Gruppe („DGPs-Jungmitglieder in der Entwicklungspsychologie“).

Des Weiteren berichtet sie über die Aktivitäten für Nachwuchswissenschaftler/innen innerhalb des letzten Jahres.

Neben dem von der Fachgruppe unterstützten Workshop „*Multidisciplinary approaches to socio-cognitive development*“ in Münster (organisiert von Dr. Moritz Köster & Dr. Nils Schuhmacher, 28.10.-29.10.16), wurde im Frühjahr 2017 ein *Methodenworkshop* angeboten. Der Workshop fand vom 22. bis 24. Februar 2017 an der Universität Potsdam statt und wurde von den Nachwuchssprecherinnen der Fachgruppe Entwicklungspsychologie (Katharina Eckstein & Alexandra Langmeyer-Tornier) sowie der Fachgruppe Pädagogische Psychologie (Maja Schachner & Rebecca Lazarides) organisiert. Es bestand die Möglichkeit zwischen zwei inhaltlichen Schwerpunkten zu wählen: Workshop A „Methoden der Veränderungsmessung mit *Mplus*“ (Kursleitung: Dr. Julia Dietrich) und Workshop B „Einführung

in die Mehrebenenanalyse mit *Mplus*“ (Kursleitung: Dr. Malte Jansen & Dr. Camilla Rjosk). Insgesamt nahmen 32 Doktorand/innen und Postdoktorand/innen teil. Im Vorfeld der PAEPSY-Fachgruppentagung in Münster wurden des Weiteren zwei Preconference-Workshops angeboten, welche ebenfalls gemeinsam mit den Vertreter/innen der Fachgruppe Pädagogische Psychologie (mit freundlicher Unterstützung von Prof. Dr. Regina Jucks) organisiert wurden. Der *Doktorand/innen-Workshop* am 10.09.2017 richtete sich an Jungwissenschaftler/innen, die derzeit an einer Dissertation arbeiten und setzte sich aus einer Kombination aus inhaltlicher Beratung/ Diskussion des Promotionsvorhabens und Career Development zusammen. Es bestand die Möglichkeit, sich mit Expert/innen aus dem Feld auszutauschen, offene Fragen zu diskutieren und sich untereinander zu vernetzen. Insgesamt nahmen 16 Nachwuchswissenschaftler/innen und 10 Expert/innen am Workshop teil (Expert/innen: Prof. Dr. Moritz Daum, Prof. Dr. Bärbel Kracke, Prof. Dr. Markus Paulus, Prof. Dr. Katharina Scheiter, Prof. Dr. Florian Schmiedek, Prof. Dr. Nadine Spörer, Prof. Dr. Norbert Zmyj, Dr. habil. Lysann Zander, Jun-Prof. Dr. Robert Hepach, Dr. Malte Jansen).

Am 11.09.2017 fand darüber hinaus ein *Workshop für Post-Doktorand/innen* mit insgesamt 22 Teilnehmenden statt. Der Workshop setzte sich aus zwei thematischen Blöcken zusammen: Zunächst gab Ulrike Preißler (Deutscher Hochschulverband, DHV) einen allgemeinen Einblick in das Thema „erfolgreiche Bewerbung“. In Form eines informellen Austauschs ergänzten und diskutierten im Anschluss fünf Professor/innen mit den Teilnehmer/innen des Workshops, worauf es in den Verfahren ankommt (Expert/innen: Prof. Dr. Birgit Elsner, Prof. Dr. Burkhard Gniewosz, Prof. Dr. Ingo Kollar, Prof. Dr. Bettina Schuhrke, Prof. Dr. Claudia Roebers). Ein herzlicher Dank gilt allen Expert/innen, Referent/innen, Helfer/innen und Teilnehmer/innen für die anregenden und lebhaften Workshops.

#### **TOP 4: Bericht zur EPSY-FPH-Initiative**

Die Beisitzerin, Bettina Schuhrke, berichtet über die Fortführung des Projektes der Arbeitsgruppe EPSY-FPH (Bericht zur ersten Studie unter [https://www.dgps.de/uploads/media/fgew/Diverse\\_Dokumente/Forschungsbericht\\_EPSY\\_FP\\_H\\_Stand\\_Juni\\_2015.pdf](https://www.dgps.de/uploads/media/fgew/Diverse_Dokumente/Forschungsbericht_EPSY_FP_H_Stand_Juni_2015.pdf)). Der Titel der zweiten Studie lautet: „(Entwicklungs-)psychologische Lehre und Forschung an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen – eine explorative Studie zur professionellen Situation von Psycholog\_innen und ihren Erwartungen an die DGPs“. Lehrende der Entwicklungspsychologie, zumeist Professorinnen und Professoren\_innen, wurden mittels Online-Fragebogen befragt. Der Forschungsbericht wird noch im September 2017 fertiggestellt sein und dann wieder auf den Seiten der DGPs zugänglich gemacht werden. Ergänzend zur quantitativen Befragung sind im WS 17/18 Telefoninterviews mit einer Auswahl der Befragten geplant. Während die Online-Befragung durch die Evangelische Hochschule Darmstadt finanziell unterstützt wurde, ist für die telefonische Befragung eine Finanzierung durch die Fachgruppe vorgesehen.

#### **TOP 5: Bericht des Schatzmeisters**

Florian Schmiedek berichtet, dass das Konto der Fachgruppe in der letzten Sprechergruppenperiode von der Volksbank Göttingen zur Sparkasse Münster umgezogen ist und jetzt zentral von der Geschäftsstelle geführt wird.

In Zukunft wird die Kassenprüfung dann alle 2 Jahre gemeinsam für alle Fachgruppenkonten während des DGPs-Kongresses stattfinden und von der Geschäftsstelle durchgeführt, was eine von der folgenden Sprechergruppe umzusetzende Satzungsänderung nötig macht. Auf Anraten von Herrn Claßen, der gegenwärtig die Kontogeschäfte führt, soll die aktuelle

Kassenprüfung anhand von Kostenjournalen, die er den für diese Sprecherperiode bestimmten Kassenprüferinnen (Jutta Kienbaum und Bärbel Kracke) zur Verfügung gestellt hat, erfolgen. Bei Übernahme des Fachgruppenkontos im September 2015 betrug der Kontostand 3575,52 EUR. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen betragen 4690,- EUR in 2015 und 4770,- EUR in 2016.

Die Ausgaben beziehen sich auf Spesen für die Sprechergruppentreffen, verschiedene von den Jungmitgliedern organisierte Workshops, den Mentoringpreis 2017, die elektronische Wahl der Sprechergruppe, einen Reisekostenzuschuss für eine der Baltes-Preisträgerinnen von 2015, sowie Kontoführungskosten.

Weiterhin wurde den Organisatoren der PAEPSY 2017 ein Darlehen von 4000,- EUR für die Organisation der Tagung überwiesen.

Damit ergibt sich eine Übergabe des Kontos mit einem Kontostand von 4761,53 EUR an die nächste Sprechergruppe.

Die Kassenprüferinnen bestätigen die Übereinstimmung der vorgestellten Kontobewegungen mit den vorliegenden Kontoinformationen.

Florian Schmiedek berichtet weiter, dass die Rücküberweisung des Darlehens von 4000,- an die Organisatoren der Fachgruppentagung 2015 in Frankfurt noch aussteht.

Zusammen mit den anzunehmenden Mitgliederbeitragseinnahmen in 2017/2018 und von der Sprechergruppe bereits zugesagten Ausgaben (ca. 2000,- EUR für die Fortführung der FPH-Initiative, ca. 2500,- EUR für die Pre-PAEPSY-Workshops 2017 der Jungmitglieder) ergibt sich damit ein Haushalt von ca. 14.000,- EUR für die nächsten 2 Jahre.

Birgit Elsner regt an, den Reisekostenzuschuss grundsätzlich allen Baltes-Preisträger/innen anzubieten.

### **TOP 6: Zukünftige Tagungen der FGEP**

Als Vertreter des Organisationskomitees der kommenden Tagung der Fachgruppe, die im September 2019 in Leipzig stattfinden wird, gibt Daniel Haun kurz Auskunft über den aktuellen Stand der Dinge. Geplant ist wiederum eine gemeinsame Tagung der beiden Fachgruppen Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie. Ein noch sehr provisorischer Zeitplan sieht vor, dass eine Webseite mit erster Information im Frühjahr 2018 eingerichtet werden wird. Die Tagung wird nach aktuellen Informationen sehr wahrscheinlich vom 9. September bis zum 12. September 2019 stattfinden. Weitere Informationen werden folgen.

Moritz Daum bedankt sich bei Daniel Haun für das Engagement des Organisationskomitees. Er wirbt gleichzeitig für die Austragung der Tagungen der Fachgruppe in den Jahren 2021 und 2023. Er bittet um Interessensbekundungen für die Austragung und könnte sich vorstellen, dass Köln, Hamburg, Wien, Kassel, München, Jena, Göttingen oder Greifswald (ohne Gewähr auf Vollständigkeit) sich für die Organisation einer der kommenden Fachgruppentagungen als geradezu ideal erwiesen. Vorschläge, Absichtserklärungen sind jederzeit herzlich willkommen.

### **Vorbemerkung zu den beiden TOPs 7 und 8**

Die Fachgruppe Entwicklungspsychologie vergibt in einem zweijährigen Abstand zwei Preise, für die die Sprechergruppe eine Jury einberuft. Die Jury 2017 bestand aus den aktuellen Mitgliedern der Fachgruppenleitung:

Prof. Dr. Moritz Daum (Universität Zürich, Sprecher)

Prof. Dr. Bettina Schuhrke (EH Darmstadt, Beisitzerin)

Prof. Dr. Florian Schmiedek (DIPF, Kassenwart)

Dr. Katharina Eckstein (Universität Jena, Vertreterin der JungwissenschaftlerInnen)

### **TOP 7: Vergabe Margret-und-Paul-Baltes-Preis**

Der Dissertationspreis mit dem die Margret-und Paul-Baltes-Stiftung die Fachgruppe beauftragt hat wird in diesem Jahr an Dr. Christopher Osterhaus vergeben. Christopher Osterhaus studierte Psychologie und Philosophie an der VU Amsterdam und promovierte anschließend an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg unter der Betreuung von Prof. Dr. Susanne Körber und Prof. Dr. Beate Sodian (LMU München). Er wird für seine Arbeit mit dem Titel "Scientific thinking in elementary school. A model of emerging scientific-thinking skills and their cognitive influences" ausgezeichnet. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind von zentraler Bedeutung in Bezug auf die Entwicklung wissenschaftlichen Denkens sowohl aus Sicht der Entwicklungspsychologie als auch aus Sicht der Pädagogischen Psychologie. Dr. Christopher Osterhaus leistet mit der ausgezeichneten Arbeit einen höchst innovativen Beitrag zur theoretischen Modellierung und zur empirischen Modelltestung der Entwicklung wissenschaftlichen Denkens im Grundschulalter. Die Laudatio zur Preisverleihung ist auf der Webseite der Fachgruppe abrufbar:

[https://www.dgps.de/uploads/media/fgew/Baltes\\_Preis\\_Laudatio/Margret-und-Paul-Baltes-Preis\\_2017\\_Osterhaus\\_Laudatio.pdf](https://www.dgps.de/uploads/media/fgew/Baltes_Preis_Laudatio/Margret-und-Paul-Baltes-Preis_2017_Osterhaus_Laudatio.pdf)

Wir gratulieren Christopher Osterhaus zu dieser Auszeichnung sehr herzlich!

### **TOP 8: Vergabe Mentoring-Preis**

Die oben genannte Jury hat sich in diesem Jahr entschieden, den Preis an Prof. Dr. Claudia Röbers von der Universität Bern (Schweiz) zu vergeben. Die Jury würdigt damit die äußerst umsichtige und erfolgreiche Begleitung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Preis-trägerin. Claudia Roegers unterstützt ihre Mitarbeitenden und Doktorierenden im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Projektzielen und wissenschaftlichem Weiterkommen mit familiären Planungen. Sie ist an der Planung und Bewertung von Ausbildungsprogrammen insbesondere im Fach Entwicklungspsychologie beteiligt. Sie begleitet die von ihr betreuten Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen zielführend und gleichzeitig respektvoll durch deren wissenschaftliche Laufbahn. Die Laudatio zur Preisverleihung ist auf der Webseite der Fachgruppe abrufbar:

[https://www.dgps.de/uploads/media/fgew/Mentoring\\_Preis\\_Laudationes/Mentoring-Preis\\_2017\\_Roegers\\_Laudatio.pdf](https://www.dgps.de/uploads/media/fgew/Mentoring_Preis_Laudationes/Mentoring-Preis_2017_Roegers_Laudatio.pdf)

Wir gratulieren Claudia Röbers zu dieser Auszeichnung sehr herzlich!

### **TOP 9: Wahl der neuen Leitung der Fachgruppe (Wahlausschuss)**

Moritz Daum übergibt für die Bekanntgabe der Wahlergebnisse das Wort an den Vorsitzenden des Wahlausschusses (Vorsitzender: Prof. Dr. Martin Pinquart, weitere Mitglieder: Prof. Dr. Alexandra Freund, Prof. Dr. Werner Greve). Die Wahlergebnisse sind aus in der folgenden Übersicht zu entnehmen:

*Sprecher:* Moritz Daum

abgegebene gültige Stimmen: 147 (= 37,89%)

Zustimmung: 131 (= 89,12%)

Ablehnung: 8 (= 5,44%)

Enthaltung: 8 (= 5,44%)

*Beisitzerin:* Gisa Aschersleben

abgegebene gültige Stimmen: 144 (= 37,71%)

Zustimmung: 132 (= 91,67%)

Ablehnung: 6 (= 4,17%)

Enthaltung: 6 (= 4,17%)

*Kassenwart:* Marc Vierhaus

abgegebene gültige Stimmen: 146 (= 37,63%)

Zustimmung: 134 (= 91,78%)

Ablehnung: 3 (= 2,05%)

Enthaltung: 9 (= 6,16%)

*Jungmitgliedervertreter*

abgegebene Stimmen: 148 (= 38,14%)

Jan-David Freund: 70 (= 47,30%)

Robert Hepach: 45 (= 30,41%)

Enthaltung: 33 (= 22,30%)

Für die Wahl der Jungmitgliedervertreter wurden außerdem 103 assoziierte FG-Mitglieder eingeladen.

abgegebene Stimmen: 34 (= 33,01%)

Jan-David Freund: 17 (= 50,00%)

Robert Hepach: 14 (= 41,18%)

Enthaltung: 3 (= 8,82%)

Für die Wahl der Stellvertreterin des Jungmitgliedervertreters wurden ausserdem 501 ordentliche und assoziierte FG-Mitglieder eingeladen.

*Stellvertreterin des Jungmitgliedervertreters* Ina Faßbender

abgegebene gültige Stimmen: 102 (= 20,36%)

Zustimmung: 89 (= 87,25%)

Ablehnung: 3 (= 2,94%)

Enthaltung: 10 (= 9,80%)

Neu gewählt beziehungsweise wiedergewählt sind:

- Moritz Daum als Sprecher
- Gisa Aschersleben als Beisitzerin
- Marc Vierhaus als Kassenwart
- Jan-David Freund als Vertreter der JungwissenschaftlerInnen
- Ina Faßbender als stellvertretende Vertreterin der JungwissenschaftlerInnen ohne zusätzliches Stimmrecht.

Alle Gewählten nehmen auf Nachfrage von Martin Pinquart die Wahl an.

**TOP 10: Varia**

-/-

Moritz Daum beendet gegen 20:30 Uhr die Sitzung.